

Universität Leipzig  
Fakultät für Sozialwissenschaften  
und Philosophie

## **Zweite Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig**

Vom 5. Februar 2015

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstrechtsneuordnungsgesetz) vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970), hat die Universität Leipzig am 18. Dezember 2014 folgende zweite Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig erlassen.

### **Artikel 1**

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig vom 29. Januar 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 11, S. 1 bis 26, zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 4. Juni 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 38, S. 32 bis 33), wird wie folgt geändert:

#### **1. Zu § 12**

§ 12 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Note der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen des Kernfaches, des Wahlbereiches und der Bachelorarbeit. Dabei werden die Modulnoten des Kernfachs und des Wahlbereichs mit der einfachen Anzahl ihrer Leistungspunkte, die Note der Bachelorarbeit mit der doppelten Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet. Die Noten des Schlüsselqualifikationsbereiches gehen nicht in die Berechnung der Note der Bachelorprüfung ein. Module, die nicht benotet werden, fließen nicht in die Abschlussnote ein. Auf Antrag der/des Studierenden werden die zwei schlechtesten Noten der absolvierten Module aus dem Kernfach und dem Wahlbereich nicht in die Berechnung der Note der Bachelorprüfung einbezogen, wobei maximal eine Note aus dem Kernfach stammen darf.“

Folgender Absatz 7 wird eingefügt.

„Im Pflichtmodul „Praktikum“ (06-005-1007-1) werden die Prüfungsleistungen nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn sie den Anforderungen genügt. Eine Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.“

## **2. Zu § 13**

a) Absatz 1 wird am Ende wie folgt ergänzt:

„Im Falle einer nicht benoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet.“

b) In Absatz 3 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Im Falle einer nichtbenoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet.“

c) In Absatz 3 wird nach Satz 3 folgender Satz eingefügt:

„Im Falle einer nichtbenoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet.“

## **3. Zu § 14**

a) Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt ergänzt:

„Eine nicht benotete Modulprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.“

b) Absatz 4 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Abweichend von § 12 Abs. 4 müssen in der Anlage besonders gekennzeichnete Prüfungsleistungen mit "ausreichend" (4,0) oder besser oder im Falle einer nicht benoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet worden sein.“

#### **4. Zu § 15**

a) In Absatz 2 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Im Falle des Nichtbestehens einer nicht benoteten Modulprüfung sind nur die Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden, zu wiederholen.“

b) Absatz 2 Satz 2 (alt) wird wie folgt neu gefasst:

„Im Fall des § 13 Abs. 3 Satz 3 sind alle Prüfungsleistungen der Modulprüfungen zu wiederholen.“

#### **5. Zu § 16 Abs. 7**

§ 16 Abs. 7 wird wie folgt neu gefasst:

„Für das erfolgreiche Bestehen der Bachelorprüfung ist es erforderlich, dass im Kernfach in der Regel Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 40 Leistungspunkten an der Universität Leipzig erbracht worden sind.“

#### **6. Zur Anlage**

Im Modul 06-005-1004-1 ist eine Prüfungsleistung „Hausarbeit“ in den Seminaren „Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft I“ und „Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft II“ zu absolvieren und die andere Prüfungsleistung „Hausarbeit“ in den Seminaren „Spezielle Methoden der Kommunikationswissenschaft“, „Spezielle Methoden der Medienwissenschaft“ und „Spezielle Methoden der Kommunikationsforschung“.

Die Anlage wird aufgrund der genannten Änderung neu gefasst; die Neufassung ist dieser Änderungssatzung beigelegt.

## **Artikel 2**

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig tritt am 1. April 2015 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle in den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft immatrikulierten Studierenden.
2. Diese Änderungssatzung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie am 18. November 2014 beschlossen. Sie wurde am 18. Dezember 2014 durch das Rektorat genehmigt.
3. Soweit Studierende vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung eine von ihr betroffene Modulprüfung nicht bestanden haben, ist die Modulprüfung nach den Regelungen der Prüfungsordnung in der bei Anmeldung zur Modulprüfung gültigen Fassung zu wiederholen.
4. In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 5. Februar 2015

Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin

**Anlage zur Prüfungsordnung des Studienganges**  
**Bachelor of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft (ab WS 2012/13)**

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
<b>06-005-1001-1</b> <b>Basismodul I: Grundwissen und Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft I</b>	1.	P	1				20
Vorlesung "Empirische Methoden" (2SWS)					Klausur 120 Min.	1	
Vorlesung "Theorien der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Theorien der Medienwissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Journalistik" (2SWS)							
Vorlesung "Kommunikationsmanagement" (2SWS)							
Seminar "Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (1SWS)							
<b>06-005-1002-1</b> <b>Basismodul II: Grundwissen und Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft II</b>	1.	P	2				20
Es sind 4 Wahlpflichtvorlesungen zu belegen. Das Seminar "Propädeutikum" wird im 2. Semester angeboten.							
Vorlesung "Rezeptionsforschung" (2SWS)					Mündliche Prüfung 30 Min.	1	
Vorlesung "Spezielle Themen der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Spezielle Themen der Medienwissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Spezielle Themen der Journalistik" (2SWS)							
Vorlesung "Spezielle Themen des Kommunikationsmanagements" (2SWS)							
Seminar "Propädeutikum" (1SWS)							
<b>06-005-1003-1</b> <b>Theoriemodul: Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft</b>	2.	P	1				20
Seminar "Spezielle Theorien der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)					Hausarbeit	1	
Seminar "Spezielle Theorien der Medienwissenschaft" (2SWS)					Hausarbeit	1	
Seminar "Spezielle Theorien der Kommunikatorforschung" (2SWS)							
Seminar "Spezielle Theorien interpersonaler/medialer Kommunikation" (2SWS)							
<b>Wahlplatzhalter 1</b>	3.	P	1				10

06-005-1004-1 <b>Methodenmodul: Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft</b>  Von den drei Seminaren "Spezielle Methoden der Kommunikationswissenschaft", "Spezielle Methoden der Medienwissenschaft" und "Spezielle Methoden der Kommunikatorforschung" sind zwei zu wählen.	3.	P	1				20
Seminar "Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2SWS)					Hausarbeit	1	
Seminar "Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2SWS)							
Seminar "Spezielle Methoden der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)					Hausarbeit	1	
Seminar "Spezielle Methoden der Medienwissenschaft" (2SWS)							
Seminar "Spezielle Methoden der Kommunikatorforschung" (2SWS)							
<b>Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation</b>	4.	P	1				10
<b>Wahlplatzhalter 2</b>	4.	P	1				10
06-005-1005-1 <b>Anwendungsmodul I: Kommunikationswissenschaft</b>	4.	P	1		Projektarbeit	1	5
Projektseminar "Anwendungsfelder der Kommunikationswissenschaft" (3SWS)							
06-005-1005-2 <b>Anwendungsmodul II: Medienwissenschaft</b>	4.	P	1		Projektarbeit	1	5
Projektseminar "Anwendungsfelder der Medienwissenschaft" (3SWS)							
<b>Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation</b>	5.	P	1				10
06-005-1006-1 <b>Forschungsmodul</b>  Von den drei Projektseminaren ist eines zu wählen.	5.	P	1		Projektarbeit	1	10
Projektseminar "Kommunikationswissenschaft" (3SWS)							
Projektseminar "Medienwissenschaft" (3SWS)							
Projektseminar "Kommunikatorforschung" (3SWS)							
06-005-1007-1 <b>Praktikum</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation	5.	P	1		Praktikumsbericht	1	10
06-005-1008-1 <b>Kolloquium</b>	5./6.	P	1		Exposé	1	5
Kolloquium "Kolloquium" (3SWS)							
<b>Wahlplatzhalter 3</b>	6.	P	1				10

06-005-1005-3	6.	P	1		Projektarbeit	1	5
<b>Anwendungsmodul III: Kommunikatorforschung</b>							
Projektseminar "Anwendungsfelder der Kommunikatorforschung" (3SWS)							
<b>Bachelorarbeit</b>							10
Summe:							180